

Urologisch-nephrologische Erkrankungen  
Anschlussheilbehandlung (AHB)  
Vorsorge • Rehabilitation

**TOP**

REHAKLINIK

**2019**

ONKOLOGIE

**FOCUS**

DEUTSCHLANDS  
GRÖSSTER REHA-  
KLINIK-VERGLEICH

FOCUS-GESUNDHEIT  
09 | 2018



**AM KURPARK**

Urologisches Zentrum für Anschlussheilbehandlung (AHB)  
und Rehabilitation

Klinik am Kurpark Reinhardshausen GmbH

Ziergartenstraße 19

34537 Bad Wildungen

Telefon 05621 702 0

Telefax 05621 702 190

Reservierung 0800 100 58 25

info@klinik-am-kurpark.de

Die Klinik am Kurpark ist eines der größten urologischen Zentren für Anschlussheilbehandlung (AHB) und Rehabilitation.

Mit unseren 228 Zimmern, Unterbringungsmöglichkeiten für Begleitpersonen durch genügend Doppelzimmer und einem 2012 neu errichteten Bettenhaus, sind wir von der Ausstattung eine der modernsten Rehaeinrichtungen in Deutschland.

Die ruhige Lage mit direkter Anbindung an den Kurpark und doch in unmittelbarer Nähe zum Zentrum von Reinhardshausen bietet einen erholsamen Aufenthalt in der Ferienregion Nordhessen.

Indikationen: Krankheiten der Niere und Zustand nach OP an Nieren, ableitenden Harnwegen und Prostata, urologische Tumorerkrankungen, Onkologische Erkrankungen (Urologie), Funktionsstörungen (Inkontinenz und Potenzstörungen), Akute und chronische Entzündungen (Harnwegsinfektionen), Steinbildungen (Harnsteinerkrankungen)

[www.klinik-am-kurpark.de](http://www.klinik-am-kurpark.de)



Wir freuen uns auf Sie!



## Ziel der Anschlussheilbehandlung (AHB) und Rehabilitation

Nach chirurgisch-urologischen Operationen aus unterschiedlichen Gründen, insbesondere nach Tumoroperationen, ist es das Ziel der Patienten möglichst schnell wieder gesund zu werden.

Der stationäre Aufenthalt ist in der Regel auf wenige Tage begrenzt. Im Akutkrankenhaus fehlt die Zeit, dem Patienten mit seinen unterschiedlichsten Fragen und Wünschen zur Seite zu stehen. Der Weg zur Wiederherstellung der früheren Fähigkeiten des Patienten ist nicht mehr Teil der Krankenhausbehandlung.

Diese so wichtige Aufgabe, wird im Rahmen der Anschlussheilbehandlung (AHB) und Rehabilitation durchgeführt. Die Vorgänge laufen in 4 Stufen ab:

### 1. Die Bewältigung der Krankheit

Der Patient benötigt fundierte Informationen über die Erkrankung und die Möglichkeiten der Therapie. Die Krankheit ist nicht ungeschehen zu machen, aber sie kann nur besiegt werden, wenn man gut informiert ist. Dies geschieht in vielen Gesprächen und Vorträgen im Rahmen der AHB und Rehabilitation.

### 2. Die Akzeptanz der Krankheit

Der Patient hat sich sowohl von naturwissenschaftlicher Seite als auch von psychologischer Seite mit der Erkrankung auseinandergesetzt. Er schläft nicht mehr mit dem Gedanken an Krebs ein, und er wacht auch nicht mit Gedanken an Krebs morgens wieder auf. Vielmehr erlebt er, dass er in zunehmendem Maße den Alltag meistert ohne an Krebs zu denken. Die AHB und Rehabilitation hat zum Ziel, dem Menschen Wege aufzuzeigen um dies selbst zu leisten.

### 3. Genesung

Der Patient stellt nun fest, dass die Folgen einer Operation überwunden werden. Gezielte physikalische Therapien, Krankengymnastik, Belastungsübungen und eine aufbauende Kost tragen dazu bei. Postoperativ werden urologische Kontrolluntersuchungen (Ultra- schalldiagnostik, EKG, Lungenfunktionsprüfungen, Blutuntersuchungen, Blutgasuntersuchungen, Bakteriologie, Urinkontrollen und falls notwendig röntgenurologische Kontrollen durchgeführt).

Die Behandlung der Inkontinenz ist ein Schwerpunkt der Therapie und wird durch besonders ausgebilde-

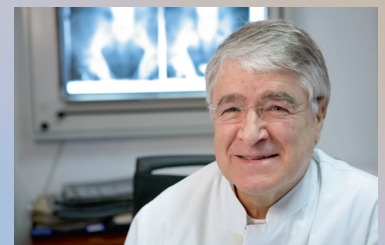
te Physiotherapeuten unter ärztlicher Kontrolle durchgeführt. Ebenso wird das Problem der erektilen Dysfunktion durch unterschiedliche Therapieansätze angegangen. Sämtliche Therapiemöglichkeiten werden mit dem Patienten besprochen, wenn möglich und auch gewünscht wird eine Partnerbehandlung durchgeführt. Es gibt für jeden Patienten individuelle Therapievorgaben, die die spezielle Erkrankung des Patienten berücksichtigen. Das betrifft Patienten nach radikalen operativen Eingriffen, nach Strahlenbehandlungen, nach Chemotherapien. Schwerpunkte sind die Tumorerkrankungen des urologischen Fachgebietes (Prostatakarzinom, Blasenkarzinom, Nierenzellkarzinom, Hodentumor und weitere Tumorerkrankungen).

### 4. Gesundheit

Ziel einer jeden Therapie ist die vollständige Überwindung der Krankheit und damit die Wiederherstellung der Gesundheit. Dieser Zustand ist das Ziel der gesamten Therapien. Daran arbeiten die Ärzte, die Psychologen, die Krankenschwestern, die Krankenpfleger, die Physiotherapeuten, die Ernährungsberaterinnen und nicht zuletzt der Patient mit seiner ganzen Familie. Gesundheit benötigt Zeit, und durch nichts können die heilenden Vorgänge im Körper beschleunigt werden. Wir können Sie beobachten, wir können sie unterstützen, aber leisten muss es der Körper jedes Patienten selbst. Wir legen großen Wert darauf, dass die Seele und der Körper in seinen Heilungsvorgängen unterstützt wird.

*Der schönste Satz für den behandelnden Arzt ist bei Entlassung: „Ich fühl mich wohl, es geht mir wieder gut. Ich freue mich auf zu Hause.“*

Diese wichtigen Phasen hin zur Genesung, sind Inhalte einer fachspezifischen urologischen Rehabilitation.



Dr. med. Hans M. Schultheis